

Leserbriefe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **51 (1976)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leserbriebe

Wird das Pferd aus der Armee verschwinden?

Sehr geehrter Herr Herzig

Schon wiederholt haben Sie in Ihrer sehr lesenswerten Zeitschrift Bilder veröffentlicht, auf denen Pferde im Dienst der Armee zu sehen waren. Das veranlasst mich, Sie zu fragen, ob die Gerüchte um die Aufhebung der Traintruppe aus der Luft gegriffen sind oder — wie ich vermute — zum Teil der Wahrheit entsprechen. Glaubt man wirklich, dass wir in unserem Gelände ganz auf das Pferd verzichten können? *Wm J. P. in W.*

Zuverlässiges ist mir nicht bekannt. Aber die Möglichkeit einer vermehrten Motorisierung der Traintruppe ist nicht auszuschliessen. Hingegen bin ich überzeugt, dass im Gebirge das Pferd bzw. das Muli auch in Zukunft nicht entbehrt werden kann. Wo Schnee und Eis dominieren, sind dem motorgetriebenen Fahrzeug Grenzen gesetzt.

*

Demokratische Diskussion?

Sehr geehrter Herr Herzig

In Basel hat das sogenannte «Soldatenkomitee» auf den 22. Februar 1976 zu einem «Regionalen Rekrutentreffen» aufgerufen. Vertreter des Forums Jugend und Armee, die sich dafür interessierten, soll die Teilnahme — auch als «stumme» Beobachter — verwehrt worden sein. Damit ist einmal mehr der Beweis für Ihre Feststellung erbracht, dass die Feinde der Armee zugleich auch die Feinde der Demokratie sind. Für Ihre militärpolitische Aufklärungsarbeit kann man Ihnen nicht genug danken. *Hptm K. Z. in O.*

Es ist dem «Soldatenkomitee» gelungen, für dieses «Regionale Rekrutentreffen» 5 (in Worten: fünf!) Rekruten auf die Beine zu stellen.

*

Schweizerische Generäle

Sehr geehrter Herr Herzig

Mit der Vorbereitung einer Seminararbeit über das Heerwesen der neutralen Staaten Europas beschäftigt, bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

- Wie lange dauert die Wehrpflicht in der Schweiz?
- Wie heisst der gegenwärtige Oberbefehlshaber der schweizerischen Armee?
- Wie gross ist der Prozentsatz der Bürger Ihres Landes, die sich freiwillig für eine längere Dienstdauer verpflichten?

Lt F. H. in W. (BRD)

Die Wehrpflicht dauert vom 20. bis zum 50., für Offiziere bis zum 55. Lebensjahr. In Friedenszeiten kennt unsere Armee keinen Oberbefehlshaber. Nur wenn die Armee oder grosse Teile der Armee in Zeiten der Gefahr zum aktiven Dienst aufgeboden wer-

den, wählt die Vereinigte Bundesversammlung einen Oberbefehlshaber — den General. Aber im Frieden wie im Krieg bleibt der Bundesrat, d. h. die Landesregierung, die oberste vollziehende Instanz.

Wir kennen das bei Ihnen übliche System der «Soldaten auf Zeit» nicht. Hingegen können sich Offiziere und Unteroffiziere zur Instruktion melden. Falls sie sich für den Beruf eines militärischen Ausbildners und Lehrers eignen, werden sie als Instruktoren und damit als Beamte der Schweizerischen Eidgenossenschaft gewählt. Soldaten im Grade von Korpskommandanten, Divisionären und teilweise auch Brigadiers, die eine Funktion oder ein Kommando bekleiden sowie die als Instruktoren tätigen Offiziere und Unteroffiziere und die Angehörigen des Festungswachtkorps sind die einzigen Berufssoldaten in unserer Milizarmee.

Termine

Mai

- 15./16. Schaffhauser Nachtpatrouillen-Lauf der KOG und des UOV Schaffhausen
- 22./23. Bern (UOV)
- 17. Schweiz. Zwei-Tage-Marsch

Juni

- 17./18. Genf (UOV)
- Westschweizerische Unteroffizierstage
- 19. Dübendorf (UOV)
- Kant. Patrouillenlauf des KUOV Zürich-Schaffhausen
- 19. Brugg (AUOV)
- 1. Kant. Mehrkampfturnier des Aarg. Unteroffiziersverbandes
- 25./26. Biel (UOV)
- 18. 100-km-Lauf

August

- 28. 50 Jahre UOV Lyss

September

- 2. UOV Amt Habsburg
- Habsburger Patrouillenlauf in Root
- 2.—12. SUOV-Skandinavien-Reise
- 4. UOV Schönenwerd
- 50-Jahr-Feier
- 4./5. UOV Zürich
- 12. Zürcher Distanzmarsch
- 5. Sursee
- Jahrestagung der Veteranenvereinigung SUOV

- 11. Bern
- 100 Jahre Schützen 3
- 18. Lyss (VBUOV)
- 5. Berner Dreikampf
- 26. Reinach AG
- 33. Aargauischer Militärwettmarsch

Oktober

- 1./2. Schaffhausen (UOV)
- Kantonale Unteroffizierstage KUOV Zürich und Schaffhausen
- 2./3. Bündner OG
- Bündner Zwei-Tage-Marsch
- 10. Altdorf
- 32. Militärwettmarsch Altdorf
- 16. UOV Amriswil
- Herbst-Dreikampf
- 24. Kriens
- 21. Krienser Waffenlauf

November

- 7. Thun
- 18. Thuner Waffenlauf
- 13. Olten (SUOV)
- Kurs für Pressechefs
- 13./14. SVMLT
- 18. Zentralschweizer Nacht-Distanzmarsch nach Eschenbach LU
- 21. Frauenfeld
- 42. Militärwettmarsch Frauenfeld

Ericsson

**löst
Kommunikations-
probleme.**

Auch Ihre...

Telefon-Check

- nicht ausschneiden, nur anrufen!
- Unsere Kommunikations-problemlöser reichen von Telefonieren über Gegensprechen, Personensuchen, Funken bis Alarmieren.

01 41 66 06

■ Ericsson AG
■ Ueberlandstr. 436, 8061 Zürich

